

Rahmenbedingungen und Modellkonzeption zur Bewertung der Wirtschaftlichkeit von Kooperationen in Marktfruchtbetrieben

Habilitationsschrift (erschienen im Facultas Verlag)

Günther Breuer

Wien, 2002

Auszug

Nachdem mit **theoretischen Erklärungsmodellen** das Wirkungsgefüge von Kooperationen im Hinblick auf die zu erwartenden Auswirkungen aufgezeigt wurde, war es notwendig, ein Modell zu entwickeln, welches die Unternehmen und die Wechselbeziehungen innerhalb des definierten Systems und im Hinblick auf die Systemumwelt abbildet. Das Modell wurde in **ein Planungs- und ein Bewertungsmodell** gegliedert. Die tiefgreifende Umstrukturierungen von Unternehmen im Zuge von Kooperationen erfordern daher neben der ganzheitlichen Bewertung auch eine Berechnung der zeitlichen Verteilung von Zahlungsströmen sowohl im Planungs- als auch im Bewertungsmodell.

Als Basis wurde ein auf finanzmathematischen Grundsätzen aufbauendes Bewertungsmodell auf Grundlage von **Zahlungsströmen** entwickelt. Die hierzu notwendigen Zahlungsströme wurden mit Hilfe eines Planungsmodells auf Basis der **Linearen Planungsrechnung** für jedes einzelne Jahr getrennt prognostiziert. Mit dem Planungsmodell ist es möglich die implizierte Anpassung unternehmerischer Aktionen, zumindest teilweise, an veränderte exogene Variable modellintern zu bestimmen.

Das Planungs- und Bewertungsmodell wurde an einem praxisrelevanten Anwendungsbeispiel dokumentiert. Zur Beantwortung der gestellten Forschungsfragen wurden einige Varianten von Kooperationsmöglichkeiten auf ihre quantitativen Auswirkungen hin überprüft und einer ökonomischen Analyse zugeführt. Das dargestellte Unternehmensbewertungsmodell ist eine finanzwirtschaftliche Bewertung, welche auf dem DCF-Ansatz (**Discounted Cash Flow**) basiert. Durch die Zerlegung des Bewertungsvorgangs in einzelne Wertkomponenten in Anlehnung an die APV-Methode (**Adjusted Present Value**) wurde der Versuch unternommen, verschiedene Komponenten isoliert zu betrachten und damit den Informationsgrad des Modells zu erhöhen.

Aufgrund der Erkenntnisse, die aus der **Analyse der untersuchten Kooperationsformen** gewonnen werden konnte, ist davon auszugehen, dass die Anwendung des Modells zur Beantwortung vergleichbarer Fragestellungen verwendet werden kann. Darüber hinaus hat sich gezeigt, dass die im Kapitel 7 (Modelltheoretische Analyse von Kooperationen) aus der Literatur abgeleitete Annahmen (z.B. veränderte Anstieg des Transaktionskurvenverlaufs bei Anwendung des technischen Fortschritts) weitestgehend zutreffen.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung

- 1.1. Problemstellung und Zielsetzung
- 1.2. Aufbau und Gliederung

2. Kooperation

- 2.1. Begriffsbestimmung
- 2.2. Ziele
- 2.3. Probleme bei der Bildung von Kooperationen
- 2.4. Systematik
- 2.5. Systemanalyse

3. Kooperationen in Marktfruchtbetrieben

- 3.1. Nachbarschaftshilfe
- 3.2. Lohnunternehmen
- 3.3. Maschinenring
- 3.4. Maschinengemeinschaften und Maschinengesellschaften
- 3.5. Betriebszweiggemeinschaften
- 3.6. Bewirtschaftungsverträge
- 3.7. Betriebsgemeinschaften und Betriebsfusion

4. Rechtsformen für Kooperationen

- 4.1. Allgemeines
- 4.2. Rechtsformen
- 4.3. Ausgewählte Gesellschaftsformen für Kooperationen im landwirtschaftlichen Bereich
- 4.4. Rechtsformen von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in Österreich

5. Steuerrechtliche Rahmenbedingungen für den Unternehmerhaushalt

- 5.1. Allgemeines
- 5.2. Einkommenssteuer
- 5.3. Ermittlung der Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft
- 5.4. Berechnung der Einkommenssteuer
- 5.5. Umsatzsteuer
- 5.6. Relevanz der steuerrechtlichen Rahmenbedingungen

6. Sozialrechtliche Rahmenbedingungen

- 6.1. Allgemeines
- 6.2. Bauer-Sozialversicherungsgesetz (BSVG)
- 6.3. Mehrfachversicherungen

7. Modelltheoretische Analyse von Kooperationen

- 7.1. Allgemeines
- 7.2. Positive Kooperationseffekte
- 7.3. Negative Kooperationseffekte
- 7.4. Modelltheoretische Überlegungen zu Kooperationen aus der Haushaltstheorie

8. Model zur Bewertung der Wirtschaftlichkeit von Kooperationen

- 8.1. Zielformulierung
- 8.2. Bewertungsrelevante Spezifika in landwirtschaftlichen Unternehmen
- 8.3. Bewertungsmethoden
- 8.4. Konzeption des Bewertungsmodells
- 8.5. Konzeption des Unternehmensplanungsmodells

9. Modellevaluierung

- 9.1. Beschreibung der Planungssituation
- 9.2. Planungssituation
- 9.3. Ergebnisse aus der Unternehmensplanung
- 9.4. Ergebnisse aus der Unternehmensbewertung
- 9.5. Interpretation der Ergebnisse

10. Zusammenfassung und Diskussion des Modells zur Planung und Bewertung von Kooperationen in Marktfruchtbetrieben